

Bedienungsanleitung

Workstation

Workstation M

EP-06-030

Workstation L

EP-06-020

Workstation XL Pro

EP-06-015



<p>[DE] 2023-05-19 Version 11</p>	<p>REUTER GmbH & Co. KG Schimmelbuschstr. 9e 40699 Erkrath Tel.: +49(0)211-17177456 Fax: +49(0)211-17177458 mail@oreuter.de</p>	
<p>www.oreuter.de</p>		

Inhalt

1	Vorwort	4
1.1	Gültigkeit dieser Betriebsanleitung.....	4
1.2	Zielgruppe dieser Betriebsanleitung.....	4
1.3	Beachtung der Betriebsanleitung.....	4
1.4	EG und VDE Richtlinien.....	5
1.5	Unfallverhütung (UVV).....	5
2	Zu Ihrer Sicherheit	7
2.1	Konvention.....	7
2.1.1	Piktogramme.....	7
2.1.2	Darstellungsarten.....	7
2.1.3	Warnzeichen.....	8
2.1.4	Gebotszeichen.....	8
2.1.5	Verbotszeichen.....	9
2.1.6	Hinweis Zeichen.....	9
2.2	Sicherheitsmaßnahmen im Störfall.....	9
2.2.1	Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen.....	10
2.3	Mögliche Gefahrenquellen und Schutzmaßnahmen.....	11
2.3.1	Mögliche Gefahrenquellen.....	11
2.3.2	Schutzmaßnahmen.....	12
2.3.3	Überprüfungen vor jedem Arbeitsbeginn.....	14
2.4	Mögliche Fehlanwendungen.....	14
2.5	Restrisiken.....	15
3	Anforderungen an Personal und Betreiber	16
3.1	Bediener.....	16
3.2	Betreiber.....	16
4	Gewährleistung und Haftung	17
4.1	Sachmängel.....	18
5	Fachbegriffe	18
6	Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken	19
6.1	Anlieferung.....	19
6.2	Abladen.....	19
6.3	Innerbetrieblicher Transport.....	20
6.4	Auspacken.....	20
7	Lieferumfang	21
7.1	Lieferumfang und Verbrauchsmaterial.....	21
8	Allgemeingültige Informationen für alle Workstation/Arbeitstische	25
8.1	Aufstellen.....	25
8.2	Beschaffenheit des Aufstellortes.....	25
8.3	Arbeitsbereich.....	26
9	Spezifische Informationen Workstation/Arbeitstische	27
9.1	Workstation „M“.....	27
9.1.1	Platzieren des Zubehörs.....	27
9.1.2	Entleeren der Auffangwanne.....	28
9.1.3	Optional: Kanister mit Niveausensor.....	28
9.2	Workstation „L“.....	29
9.2.1	Platzieren des Reinigungsgeräts.....	29
9.2.2	Entleeren des Kanisters.....	30
9.3	Workstation „XL Pro“.....	31
9.3.1	Komponentenübersicht Workstation XL Pro.....	31
9.3.2	Aufstellen und aufbauen.....	32
9.3.2.1	Gitterrothalter.....	32
9.3.3	Montage des Absaugarms.....	33
	Benötigtes Werkzeug für die Montage des Absaugarms:.....	33
9.3.4	Montage der Absaugglocke.....	36
9.3.5	Platzieren und anschließen des Zubehörs.....	38
9.3.6	Elektrischer Anschluss.....	40
9.3.7	Sicherungskasten.....	40
9.3.7.1	Schaltkasten +SKT1.....	40
9.3.7.2	Sicherungen.....	40
9.3.8	Technische Daten/Typenschild (Nur bei der Workstation XL Pro).....	41

9.3.9	Erste Inbetriebnahme	42
9.3.10	Aktivkohlefilter Tauschen	43
9.3.11	Filtereinsatz (Schalldämpfer) Tauschen.....	44
9.3.12	Kondensatablauf	45
10	Entleeren, Anschließen und Austauschen des Abwasserkanisters.....	46
10.1	Vollen Kanister entleeren oder tauschen	46
10.2	Batteriewechsel des Füllstandssensors am Abwasserkanister	47
11	Instandhalten.....	48
11.1	Inspektions- und Wartungsplan.....	48
12	Optionales Zubehör	50
12.1	Wasseraufbereitungsmodul.....	50
12.2	Anschlussschema Wasser / Luft	50
12.3	Hydrojetpistole EP-06-040	51
12.3.1	Funktionsbeschreibung	51
12.3.2	Einstellung des Ventildruckpunktes	52
12.4	Aufnahme Hydrojet.....	52
12.5	Aufnahme AutoFeed	52
12.6	Tannenbaumniete zur Befestigung der Aufnahmen	52
13	Entsorgung	53
13.1	Entsorgen verunreinigter Elektrolyte	53
13.2	Entsorgen von Elektroschrott	53
14	Außerbetriebnahme / Lagerung.....	54
15	Gerätetechnik	54
16	Behälter, Griffe und Arbeitsplatz reinigen.....	56
17	EG – Konformitätserklärung	57

1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für die Workstation Serie aus dem Hause REUTER GmbH & Co. KG entschieden haben. In dieser Bedienungsanleitung soll der sichere Umgang und Betrieb mit der Workstation erklärt werden. Dem Anwender werden praktische Hinweise und Einstellhilfen vermittelt, um Bedienungsfehler zu vermeiden. Ihr Fachhändler betreut und berät Sie gerne bei Inbetriebnahme, Anwendung oder Problemen. Unsere Telefon-Hotline +49(0)171-5450200 steht Ihnen jederzeit mit kompetenter Beratung zur Verfügung. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Wir wünschen Ihnen mit unseren Geräten viel Spaß und erfolgreiches Arbeiten.

1.1 Gültigkeit dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf die folgenden Arbeitstische:

- EP-06-030 Workstation M - 800x400x1000mm
- EP-06-020 Workstation L - 1200x800x1000mm
- EP-06-015 Workstation XL Pro - 1200x800x2000mm (mit Arm)

Typenspezifische Unterschiede werden entsprechend gekennzeichnet und beschrieben.

1.2 Zielgruppe dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und das Bedienpersonal der Workstation. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme der "Workstation" mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut. Sie erreichen so bessere Arbeitsergebnisse und arbeiten sicher. Bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne behilflich ist. Technische Änderungen, die zu einer Verbesserung unserer Komponenten beitragen, behalten wir uns vor.

1.3 Beachtung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der Workstation. Die mitgeltenden ausführlichen Betriebsanleitungen der Geräte und Komponenten stehen Ihnen auf unserer Homepage unter dem Menü "Download" zur Verfügung.

Die Betriebsanleitungen müssen dem Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen.

Die Betriebsanleitungen müssen vor der Inbetriebnahme vom Bedienpersonal gelesen werden.

Das Bedienpersonal muss den Inhalt der Betriebsanleitungen vor der Inbetriebnahme verstanden haben.

Bei Weitergabe oder Weiterverkauf der „Workstation“ müssen alle zur Anlage gehörenden Betriebsanleitungen und Dokumentationen dem neuen Besitzer übergeben werden.

1.4 EG und VDE Richtlinien



Die elektrochemischen Bearbeitungsgeräte entsprechen dem Konformitätsnachweis CE:

- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie
- 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

1.5 Unfallverhütung (UVV)

- **Gefahren können auftreten durch:**
 - Elektrischen Strom
 - Schadstoffe
 - Gase
 - Elektrolyte
 - Unachtsamkeit
- Lesen Sie unsere Sicherheitsdatenblätter zu den von uns verwendeten Elektrolyten.
- Beachten Sie die Gefahrenhinweise.
- Beachten Sie folgende UVV- Vorschriften und Informationen:
 - DGUV 1 Grundsätze der Prävention
 - DGUV 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
 - DGUV 4 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

 - DGUV 6 Arbeitsmedizinische Vorsorge
 - DGUV 9 Sicherheit und Arbeitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz

 - DGUV 209-074 Industrieroboter

 - DGUV 109-602 Branche Galvanik
 - DGUV 209-009 Galvanisieren

 - DGUV 209-073 Arbeitsplatzbelüftung-Entscheidungshilfe für die betriebliche Praxis

 - DGUV 204-007 Handbuch der ersten Hilfe
 - DGUV 204-022 Erste Hilfe im Betrieb
 - DGUV 251-003 Zeitgemäßer Arbeitsschutz

 - SDB's Sicherheitsdatenblätter

 - ChemG Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz)
- TRGS528 Technische Regeln für Gefahrstoffe



Hinweis

Ab 1.05.2014 wurden alle UVV-Vorschriften und Regelwerke neu nummeriert und benannt.

Kürzel wie: BGV/GUV-V, BGR/GUV-R, BGI/GUV-I/BGG/GUV-G oder GUV-SI gibt es dann nicht mehr.

Durchgängig sind die Schriften in vier Kategorien eingeteilt.

- DGUV Vorschriften
- DGUV Regeln
- DGUV Informationen
- DGUV Grundsätze

Ausführliche Informationen finden Sie z.B. Unter www.dguv.de

2 Zu Ihrer Sicherheit

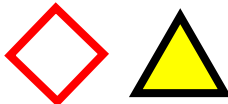
Lesen sie diese Betriebsanleitung sorgfältig. Im nachfolgenden Kapitel werden die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Piktogramme erklärt.

2.1 Konvention

2.1.1 Piktogramme

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Piktogramme haben folgende Bedeutung:

Warnzeichen



- Hinweise auf mögliche Gefahren im Umgang mit dem Gerät und Zubehör.
- Warnzeichen sind gekennzeichnet durch:
 - ein gelbes Dreieck mit schwarzem Rand
 - oder weißes Quadrat mit rotem Rand
 - und einem Symbol in der Mitte, welches auf eine spezielle Gefahrensituation hinweist.

Verbotszeichen

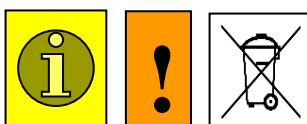


- Hinweise auf Verbote im Umgang mit dem Gerät und Zubehör
- Warnzeichen sind gekennzeichnet durch:
 - eine weiße Kreisfläche mit rotem Rand
 - und einem Symbol in der Mitte, welches auf ein spezielles Verbot hinweist.

Gebotszeichen



- Hinweise auf die Verwendung von Schutzausrüstungen.
- Gebotszeichen sind gekennzeichnet durch:
 - eine blaue Kreisfläche mit dünnem schwarzem Rand
 - und einem Symbol in der Mitte, welches auf ein spezielles Gebot hinweist, z.B.: Tragen von Schutzkleidung.



Hinweiszeichen

- Hinweise auf besonders zu beachtenden Abschnitten dieser Betriebsanleitung.

2.1.2 Darstellungsarten

Die normalen Beschreibungen in der Betriebsanleitung werden in der Standardschriftgröße "Arial" dargestellt.

- Besonders zu beachtende Sicherheitshinweise werden wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Sicherheitshinweis:

Hier steht der entsprechende Text...

- Tipps, die das Arbeiten bzw. den Umgang mit dem Gerät oder Zubehör erleichtern, werden wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Tipp:

Hier steht der entsprechende Text...

2.1.3 Warnzeichen



- Warnung vor elektromagnetischem Feld



- Warnung vor heißer Oberfläche



- Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen



- Warnung vor gesundheitsschädlichen Stoffen



- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



- Warnung vor Gefahren für Leib und Leben



- "Achtung" Warnung vor ätzenden Chemikalien



- Quetschgefahr



- Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2.1.4 Gebotszeichen



- Augenschutz benutzen



- Schutzhandschuhe benutzen



- Schutzkleidung benutzen



- Vor Öffnen Netzstecker ziehen



- Sicherheitsschuhe

2.1.5 Verbotsszeichen



- Verbot für Personen mit Herzschrittmacher

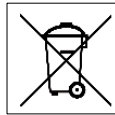
2.1.6 Hinweis Zeichen



- Hinweis auf allgemeine Gefahrenquellen.
Lesen Sie diesen Abschnitt unbedingt

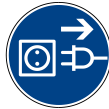


- Hinweis auf Tipps oder wichtige Informationen zum Arbeiten mit der Workstation und Zubehör.
Lesen Sie diesen Abschnitt unbedingt!



- Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem).
- Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet:
 - Dieses Produkt darf nicht wie Hausmüll behandelt werden.
 - Dieses Produkt muss fachgerecht entsorgt werden.

2.2 Sicherheitsmaßnahmen im Störfall



- Schalten Sie der Workstation unverzüglich aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker.



- Sichern und kennzeichnen Sie die "Anlage" gegen Wiedereinschalten.
 - Stellen Sie nach jeder Instandsetzung die vollständige Funktionsfähigkeit des wieder her.
 - Untersuchen Sie Kabel auf Schäden.
 - Überprüfen Sie alle Sicherheitseinrichtungen auf Funktion.



- Sollte Elektrolyt-Flüssigkeit in die Augen gelangen:
 - spülen Sie sofort mit viel Wasser die Augen.
 - suchen Sie unverzüglich den Augenarzt auf.



- Sichern Sie erhitzte Werkstücke vor Fremdzugriff

2.2.1 Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen

- **Der Einsatz der Workstation ist:**

- auf geschlossene Industrie- und Gewerbebereiche beschränkt.
- in feuer- und explosionsgefährdeter Umgebung ausdrücklich verboten.
- in feuchter Umgebung ausdrücklich verboten



- **Decken Sie Stein- und Betonböden gut ab.**

- Säuren reagieren mit alkalischen Bodenbelegen wie z.B.:

Granit
Marmor
Kalk-Sandstein
Steinzeug
Fliesen
Estrich
...



- Waschen Sie Elektrolytspritzer oder Flecken sofort mit reichlich Wasser und/oder Neutralit ab.



- **Das anzuwendende verfahren**

(Elektrochemische Schweißnahtreinigung) darf:

- nur in gut belüfteten Räumen betrieben werden.

- Chlorhaltige Lösungsmittel müssen aus dem Arbeitsbereich entfernt werden.



- Beim elektrochemischen Reinigen/Polieren können durch chemische Reaktionen gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen.



- Arbeiten Sie immer mit eingeschalteter Absaugvorrichtung

- Verfahren, die zu Funkenflug führen, dürfen nicht auf dem Absaugtisch oder in der Nähe durchgeführt werden.



- Partikel könnten angesaugt werden und den Filter in Brand stecken.















Sicherheitshinweis

Der Betreiber ist verpflichtet für ausreichende Belüftung des Arbeitsbereiches zu sorgen

2.3 Mögliche Gefahrenquellen und Schutzmaßnahmen

2.3.1 Mögliche Gefahrenquellen

- | | |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> ● Unsachgemäße Handhabung der Workstation und dessen Komponenten. ● Ungünstige Lage der Reinigungselektrode bzw. des Griffes auf dem Werkstück oder der Arbeitsfläche: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Elektrode bzw. der Filz oder Kohlefaserpinsel haben Kontakt mit der Metalloberfläche. ➤ In diesem Fall fließt weiterhin Strom. ● Bei falschem Anschluss der Komponenten können vagabundierende Ströme zur Zerstörung elektrischer Schutzleiter führen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Defekte stromführende Kabel. ➤ Beschädigte oder defekte Schaltelemente. ➤ Defekte Steckverbindungen. ➤ Nicht vorhandene oder beschädigte Teflon-Isolierungen |
|  | |
|   | <ul style="list-style-type: none"> ● Nicht Benutzung von Schutzbekleidung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schutzbrille ➤ Schürze oder Overall ➤ Schutzhandschuhe. |
|  | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> ● Der Kohlefaserpinsel, die Elektrode und das Werkstück können ca. 200°C heiß werden.
Verbrennungsgefahr! |
|  | <ul style="list-style-type: none"> ● Unsachgemäßer Umgang mit Chemikalien. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Elektrolytspritzer können zu Verätzungen der Augen führen. ➤ Verspritzte Elektrolyt-Flüssigkeit kann auf Steinböden oder anderen Untergründen Flecken verursachen |
|   | <ul style="list-style-type: none"> ● Elektromagnetische Felder können Herzschrittmacher beeinflussen. |
|   | <ul style="list-style-type: none"> ● Quetschen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ an den Türen ➤ beim hoch und runter fahren des Tisches ➤ beim Umklappen der Haube |
|  | <ul style="list-style-type: none"> ● Ausführen von Arbeiten in der Nähe des Absaugtisches, die Funkenflug erzeugen. |

2.3.2 Schutzmaßnahmen



- Benutzung von fremd Geräten am/auf der Workstation
 - Benutzen Sie nie fremd Geräte am/auf der Workstation, die nicht an unsere vorgesehene Elektroschutzeinrichtung angeschlossen ist.



- Reparaturen an elektrischen Teilen der Workstation oder an Stromzuleitungen dürfen nur von qualifiziertem Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
 - Lassen Sie die Workstation nach einem Kurzschluss oder Störung sofort von einer Elektrofachkraft überprüfen.
 - Verwenden Sie die Workstation und Zubehör nur bestimmungsgemäß.
 - Betreiben Sie die Workstation nur in der dafür bestimmten Arbeitsumgebung.



- Vermeiden Sie vagabundierende Ströme.
 - Schließen Sie das Massekabel unmittelbar an das Werkstück oder an die für das Werkstück vorgesehene Aufnahme an.
- Legen Sie die Reinigungselektrode/Griff so auf dem Werkstück oder der Arbeitsfläche ab:
 - dass die Elektrode, Filz oder Kohlefaserpinsel keinen Kontakt mit der Metalloberfläche hat.
 - sonst fließt weiterhin Strom, der zu Beschädigungen oder Gefährdungen führen kann.



- Trennen Sie bei Unfällen die Workstation sofort vom Netz.
- Trennen Sie bei Störungen die Workstation sofort vom Netz.
 - Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten immer den Netzstecker



- Arbeiten Sie an der Workstation nur mit entsprechender, persönlicher, säurefester Schutzausrüstung.
 - Schutzhandschuhe
 - Schürze und Sicherheitsschuhe.
 - Schutzbrille.



- Schalten Sie vor dem Wechseln der Bearbeitungswerkzeuge (Pinsel, Filze...) immer der Workstation aus.



- Sichern Sie heiße Gegenstände gegen unbeabsichtigtes Berühren.



- Essen oder Trinken Sie nie am Arbeitsplatz!

Es ist verboten!



- Waschen Sie sich nach dem Arbeiten mit Elektrolyten immer gründlich die Hände mit Seife und viel Wasser.
 - Wischen Sie verspritzte Elektrolyt-Flüssigkeit sofort mit viel Wasser weg.



- Beachten Sie die ausführlichen Hinweise unseres EG-Sicherheitsdatenblattes für die Elektrolyte.

- Lagern Sie die Workstation, Reinigungsgeräte, Zubehör oder Chemikalien so, dass sie nicht in Kinderhände gelangen können.



- Träger von Herzschrittmachern dürfen:

- nicht mit der Workstation arbeiten
- sich nicht in unmittelbarer Nähe der Workstation aufhalten!



- Benutzen Sie die Workstation nie zu Arbeiten, die Funkenflug erzeugen, wie z.B. Schleifen.

- Der Funkenflug kann Filtermatten schädigen.
- Der Funkenflug kann zum Brand führen.



- Arbeiten, die Funkenflug erzeugen, dürfen nur mit genügend großem Sicherheitsabstand zum Workstation durchgeführt werden.



- Beladen Sie den Tisch nicht mit mehr als:

- Workstation M 100 kg
- Workstation L 200 kg
- Workstation XL Pro 200 kg

2.3.3 Überprüfungen vor jedem Arbeitsbeginn

Überprüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn:

- Alle stromführenden Kabel und Leitungen auf Beschädigungen der Isolierung.
- Alle stromführenden Kabel und Leitungen auf Brüche und Knicke der Litzen innerhalb der Isolierungen.
- Alle Stecker und Steckverbindungen auf Beschädigungen.
- Alle Schalter auf Beschädigungen, z.B. abgeplatzte Gehäuseteile.
- Die Werkstückklemme auf äußere Beschädigungen.
- Ob alle Teflonisolierungen vorhanden und unbeschädigt sind.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine elektrischen Leitungen über scharfe Kanten ziehen oder verlegen.
- Ihr Arbeitsplatz muss frei zugänglich sein
- Beseitigen Sie Stolperfallen.
- Läuft die Absaugung?
- Füllstand der Kanister (Überlaufgefahr).
- Abwasserkanister angeschlossen?
- Abwasserhahn am Schlauch geöffnet ist?



- Sichtprüfung am Schaltkasten +SKT1 (Sichtfenster)
 - Sind alle Schutzorgane eingeschaltet?
 - Wenn nicht → sofort durch **qualifiziertem Elektrofachpersonal** überprüfen lassen!

2.4 Mögliche Fehlanwendungen

- Der Anschluss an eine falsche Netzspannung kann zur Zerstörung der Komponenten führen.
- Der Anschluss von fremden Komponenten, die nicht von Reuter GmbH freigegeben sind, kann:
 - zur Zerstörung des Absaugtisches und Komponenten führen.
 - zu einer Gefährdung von Personen führen.
- Die Anwendung von Chemikalien, die nicht von Reuter GmbH & Co. KG freigegeben sind, kann:
 - zu gesundheitlichen Schäden führen,
 - das Arbeitsergebnis negativ beeinflussen.
- Die Verwendung eines ungeeigneten Elektrolyten für einen bestimmten Anwendungsfall.
Beispiel: Die Verwendung von Reinigungselektrolyten zum Signieren/Beschriften:
 - kann zu Fleckenbildung oder unleserlicher Signierung/Beschriftung führen.
- Verschleppung von Signierelektrolyt ins Reinigungselektrolyt
 - führt zu matten Stellen oder Schwärzungen auf der Werkstückoberfläche.



2.5 Restrisiken

Mögliches Risiko	Auswirkung	Abhilfe
Elektrolyte gelangen in die Hände von Kindern oder Personen, die im Umgang mit Chemikalien unerfahren sind.	Je nach Fehlanwendung: <ul style="list-style-type: none"> - Verätzungen der Haut - Verätzungen der Kleidung - Verätzungen anderer Gegenstände - Schwere innere Verletzungen bei Einnahme der Chemikalien 	Bewahren Sie Elektrolyte und andere Chemikalien so auf, dass sie nur autorisierten Personen zugänglich sind.
Gerät wird von nicht autorisierten Personen benutzt (Neugier, Spieltrieb)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrennungen der Haut bei zu starker Wärmeentwicklung der Elektrode oder des Werkstückes - Einatmen von Dämpfen mit Entsprechenden gesundheitlichen Schäden 	Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nur von autorisierten Personen verwendet werden kann. Sichern Sie das Gerät nach Gebrauch gegen unsachgemäße Benutzung.
Unkontrolliertes Rollen des Arbeitstisches	<ul style="list-style-type: none"> - Beschädigung anderer Gegenstände 	Betätigung der Feststellbremsen
Quetschen	<ul style="list-style-type: none"> - Hautabschürfungen - Knochenbrüche 	Vorsicht beim herausnehmen und Einlegen der Gitterrost oder Auffangwanne.
Überlaufender Kanister	<ul style="list-style-type: none"> - Verunreinigung des Bodens - Schädigung von Personen - Verunreinigung des Tisches 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Leeren des Auffangkanisters - Auffangkanister mit Niveausensor
Firmenfremde Elektrolyte	<ul style="list-style-type: none"> - Verletzung des Bedieners - Zerstörung der Maschinen und Werkzeuge 	Nutzen Sie ausschließlich Elektrolyte der Reuter GmbH
Kabeln Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> - Zerstörung der Maschine 	<ul style="list-style-type: none"> - Trennen Sie vor dem Bewegen der Workstation alle Stecker von Netz - Sichern Sie die Kabel an die Workstation
Zuviel Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenbrechen - Umkippen 	Maximale Zuladung: <ul style="list-style-type: none"> - Workstation M: 100kg - Workstation L: 200 kg - Workstation XL Pro: 200 kg

Tabelle 1 Restrisiken

3 Anforderungen an Personal und Betreiber

3.1 Bediener



- Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:
 - Eine Einweisung zur Bedienung der "Workstation".
 - Einweisung zur Handhabung der Komponenten.
 - Sicherheitsbelehrung über die Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten.
 - Sicherheitsbelehrung über die Gefahren im Umgang mit Chemikalien.
- Folgende Tätigkeiten dürfen ausgeführt werden:
 - Elektrochemisches Reinigen mit Maschinen der Reuter GmbH.
 - Auswahl und Gebrauch von Elektrolyten für entsprechende Anwendungen.
 - Wechsel der Reinigungs- Signierwerkzeuge und Verschleißteile.
 - Ein- und Ausschalten der Workstation und Komponenten.
 - Beheben von leichten Störungen nach erfolgter Einweisung.

Diese Kenntnisse werden entweder durch REUTER GmbH & Co. KG oder anderen autorisierten Personen oder Institutionen vermittelt.

3.2 Betreiber



-
- Der Betreiber muss das Personal entsprechend der gesetzlichen Vorgaben regelmäßig unterweisen.
 - Ungeschultes Personal oder Unbefugte dürfen der Workstation und Komponenten nicht benutzen.
-

4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der nachstehend aufgeführten Ursachen zurückzuführen sind:

- **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**
 - der "Workstation".
 - der zur „Workstation“ gehörigen Komponenten.
 - der zum elektrochemischen Bearbeitungsgerät gehörigen Chemikalien.
 - Einsatz ungeeigneter Chemikalien.
 - **Verwenden Sie ausschließlich Elektrolyte, die durch Reuter GmbH freigegeben sind!**
 - Überbelastung
 - Workstation M 100 kg Zuladung
 - Workstation L 200 kg Zuladung
 - Workstation XL Pro 200 kg Zuladung
- **Nichtbeachtung der**
 - Arbeits- und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
 - Betriebsanleitung der "Workstation" bzw. der Komponenten.
- **Unsachgemäße**
 - Inbetriebnahme
 - Inbetriebnahme bei nicht ordnungsgemäß angebrachten Schutzvorrichtungen
 - Bedienung
 - Wartung
 - durchgeführte Instandsetzungen
 - Instandsetzung durch unqualifiziertes Personal.
- **Einsatz**
 - Der „Workstation“ in Wohn- und Büroräumen
 - in feuer- und explosionsgefährdeter Umgebung
 - in feuchter Umgebung
 - eigenmächtige bauliche Veränderungen
- **Nichtbeachtung**
 - der vorgeschriebenen Wartungsintervalle



Hinweis

Für Schäden und Störungen, die durch das Betreiben mit Komponenten und Chemikalien anderer Hersteller entstehen, können keine wie auch immer gearteten Ansprüche an REUTER GmbH & Co. KG gestellt werden.

Außer es wird sachverständlich nachgewiesen, dass der Schaden eindeutig durch fahrlässige Konstruktion oder Fertigung von REUTER GmbH & Co. KG entstanden ist und zum Zeitpunkt der Konstruktion voraussehbar war.



4.1 Sachmängel



- Der Besteller muss Sachmängel gegenüber dem Lieferer unverzüglich innerhalb von 14 Tagen schriftlich rügen.
- Sind vom Lieferer und Verbraucher keine Verjährungsfristen für Sachmängelansprüche vereinbart, so gelten die gesetzlichen Vorgaben.
- Legen Sie bei einem Sachmängelanspruch eine Bescheinigung vor, aus der ersichtlich ist, dass die Verjährungsfrist nicht überschritten ist.

5 Fachbegriffe

Fachbegriff	Bedeutung
Destilliertes Wasser	Destilliertes Wasser enthält keine Mineralien und ist daher sehr "weich". Es wird durch Destillation gewonnen.
Entmineralisiertes Wasser	Entmineralisiertes Wasser wird durch Filtration gewonnen. Es enthält kaum Mineralien und ist ebenfalls sehr "weich".
Elektrolyt	<p>Elektrolyte sind elektrisch leitfähige Chemikalien, die in verschiedenen Zusammensetzungen und Konzentrationen zum Reinigen, Polieren und Signieren eingesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ SIGNIER - Elektrolyt wird verwendet zum Beschriften. ➤ Reinigungselektrolyt (Cleaner, SuperCleaner, Polisher) wird verwendet zum Reinigen bzw. Polieren.
Filze	<p>Filze sind saugfähige Gewebe, die mit Elektrolyten getränkt und eingesetzt werden zum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Signieren ➤ Reinigen ➤ Polieren
Kohleelektrode	Kohleelektroden bestehen aus einem starren Kohlekörper, der zur Befestigung der Signier- und Reinigungsfilze und Stromübertragung dient.
Kohlefaserpinsel	Kohlefaserpinsel bestehen aus bis zu 1,5 Millionen einzelnen Kohlefasern. Beim Reinigungsprozess verteilt sich der Strom über die einzelnen Fasern. An jeder Faser, die in Kontakt mit der Werkstückoberfläche kommt, bildet sich ein kleiner Lichtbogen (~3 – 7 µm groß).
Passivieren	Passivieren ist das Inaktivieren von Oxidationsvorgängen an der Werkstückoberfläche durch chemische Behandlung.
Signieren/Beschriften	Das Signieren/Beschriften ist ein gezielter Oxidationsprozess, der in der Metalloberfläche stattfindet und kein oberflächliches Auftragen von Farbpartikeln. Daher permanent und fälschungssicher! Beim Signieren werden mittels eines Signierelektrolyten und elektr. Strom Informationen von einer Schablone auf die Werkstückoberfläche übertragen. Alle elektrisch leitenden Metalloberflächen können mit dem dazu passenden Elektrolyten beschriftet werden.

Signierschablonen	Signierschablonen enthalten die Informationen, die mittels des Signierwerkzeuges, Signierelektrolyts und elektr. Stromes auf die Werkstückoberfläche übertragen werden.
Signierstempel	Als Signierstempel wird die Kombination von Kohleelektrode, Griff und darauf befestigtem Signierfilz bezeichnet.
Wasserhärte	Der Mineralgehalt im Wasser bestimmt den Härtegrad. Je höher die Konzentration an bestimmten Mineralien im Wasser ist, desto höher ist der Härtegrad. Der Härtegrad wird angegeben in "Grad deutscher Härte" [°dH].

6 Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken



Sicherheitshinweis

Grundsätzlich sind alle für die Anlieferung, Transport, Auspacken und Lagerung erforderlichen Tätigkeiten mit größter Sorgfalt auszuführen und alle zur Sicherheit erforderlichen Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Nichtbeachten der Sicherheitsregeln und Vorschriften kann zu schweren Schnittverletzungen, Quetschungen und Knochenbrüchen führen.

6.1 Anlieferung



- Die Anlieferung der Geräte und Komponenten erfolgt in orangenen Euro Kunststoffboxen auf Paletten per Spedition, Paketdienst oder mit eigenem Fahrzeug der Reuter GmbH.
 - Für einen sicheren Transport wurde der Absaugarm demontiert und separat verpackt. *(Nur bei der Workstation XL Pro).*
 - Reinigungsgeräte und Zubehör wurden ebenfalls separat verpackt.
 - Siehe Kapitel Aufbau und Inbetriebnahme für mehr Informationen.

6.2 Abladen



- Zum Abladen des Lieferumfangs dürfen Sie nur Hebezeuge und Transportmittel verwenden, die für die entsprechende Last zugelassen sind.
 - Alle Hebezeuge sowie deren Zubehör müssen für den Einsatzzweck geeignet sein und den gängigen Sicherheitsnormen entsprechen.
- Die Workstation kann nach dem Abladen auf eigenen Rollen bewegt werden.

6.3 Innerbetrieblicher Transport



- Zum Innerbetrieblichen Transport dürfen Sie nur Hebezeuge und Transportmittel verwenden, die für den Einsatzzweck geeignet sein und den gängigen Sicherheitsnormen entsprechen.
- Die Workstation kann nach dem Abladen auf eigenen Rollen bewegt werden.
- Bewegen Sie den Tisch unbeladen.
- Bewegen Sie den Tisch nur langsam
 - Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.
 - Ruckartige Bewegungen können ein Kippmoment erzeugen.

6.4 Auspacken



Sicherheitshinweis

Zum Auspacken der Geräte und Komponenten beachten Sie unbedingt die entsprechenden Bedienungsanleitungen

- Entfernen Sie die Schutzfolie, falls vorhanden.
- Entfernen Sie die Spannriemen, mit denen die Ladung auf der Palette gesichert ist.
- Durchtrennen Sie hierfür die Spannriemen mit einem Seitenschneider.
- Heben Sie die Workstation vorsichtig von der Palette und Stellen Sie sie Aufrecht auf die vier Rollen.
- Benutzen Sie hierfür geeignete Hebezeuge mit sicheren Anschlaghilfen.
- Öffnen Sie die Türe der Workstation vorsichtig.
 - Komponenten die eventuell im inneren verstaut wurden können sich gelöst haben.



Sicherheitshinweis

Die Spannriemen stehen unter starker mechanischer Zugspannung. Stehen Sie nicht in der „Flugbahn“ der beiden Spannriementeile.

Halten Sie auf keinen Fall die Spannriemen beim Durchtrennen fest.




- Schnittverletzungen können die Folge sein.
 - Tragen Sie entsprechende Sicherheitskleidung.
-



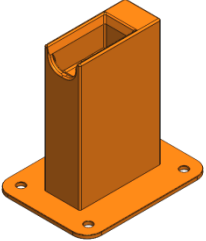
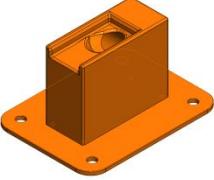


7 Lieferumfang








- Überprüfen Sie beim Auspacken der Anlieferung die Vollständigkeit der Lieferung.
- Reklamieren Sie fehlende bzw. beschädigte Teile umgehend.

7.1 Lieferumfang und Verbrauchsmaterial

Beschreibung	Vorhanden bei			Menge	Best.-Nr.	Abbildung
	M	L	XL PRO			
Workstation M 800x400x1000mm	✓			1	EP-06-030	
Workstation L 1200x800x1000mm		✓		1	EP-06-020	
Workstation XL Pro 1200x800x1000mm			✓	1	EP-06-015	

Zubehör						
Beschreibung	Vorhanden bei			Menge	Best.-Nr.	Abbildung
	M	L	XL PRO			
Option Niveausensor am Weithalskanister	Optional	Optional	✓	1	EP-07-130	
Hydrojet Pistole Kombipistole für Druckluft und Wasser mit 2 Funktionen.	Optional			1	EP-06-040	
Halterung AutoFeed - Griff für Workstation	Optional			1	EP-06-042	
Halterung Hydrojet Pistole für Workstation	Optional			1	EP-06-041	
Tannenbaum Clips / Pine Tree Clips 9,5mm	Optional			8	EP-B-6063	
Pinselfumschaltbox, zweistufig	Optional			1	EP-07-701	

Absaugung-inkl. Aktivkohlenfilter Standard 800m ³ /h			✓	1	EP-06-023P	
Nachfilter/ Endschalldämpfer für Aktivkohlenfilterkasten D _a =115mm L=410mm			✓	1	EP-06-150	
Aktivkohlefilter Austauschpatrone für Absaugung			✓	2	EP-06-027	
Set Cleanox 1.0	Optional			1	EP-01-011	
Set Cleanox 3.0	Optional			1	EP-01-013	
Set Cleanox 5.0	Optional			1	EP-01-015	
Set SuperCleanox IV+	Optional			1	EP-01-021	

Set SuperCleanox VI	Optional	1	EP-01-017	
Set SuperCleanox VI HD Heavy-Duty-Version	Optional	1	EP-01-017- HD	
Set EasyCleanox	Optional	1	EP-01-030	
Set AutoCleanox	Optional	1	EP-01-033	
MagicBox	Optional	1	EP-01-060	

Tabelle 2 Lieferliste

8 Allgemeingültige Informationen für alle Workstation/Arbeitstische

**Hinweis:**

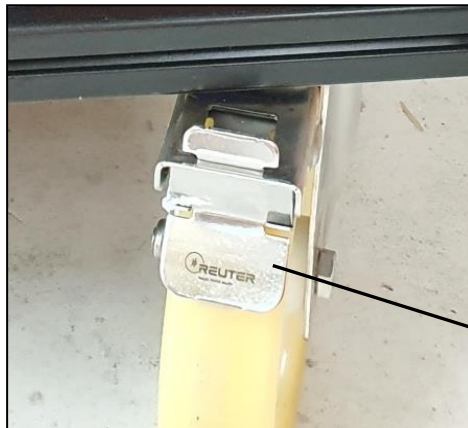
Beachten Sie beim Arbeiten mit „Workstations/Arbeitstischen“ die mitgeltenden Betriebsanleitungen aller eingesetzten Komponenten und Geräte!

Setzen Sie nur von der Reuter GmbH & Co. KG zugelassene Verfahren/Chemikalien ein.

**Hinweis:**

Tragen Sie beim Arbeiten immer ihre persönliche säurefeste Schutzausrüstung!

8.1 Aufstellen



- Fahren Sie die Workstation/Arbeitstisch an ihren Platz.
 - und Stellen die Bremsen Fest.

Bremse

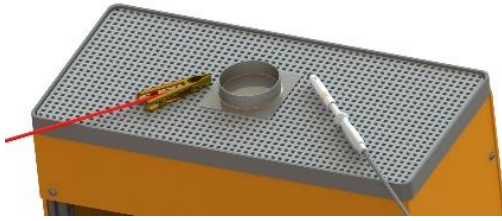
8.2 Beschaffenheit des Aufstellortes

**Hinweis:**

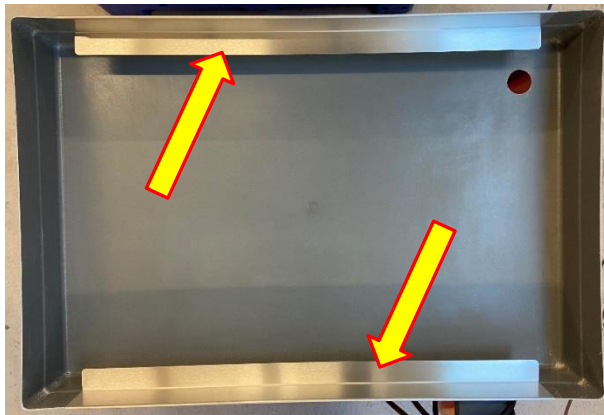
Behandeln Sie den Boden großzügig mit einer Säurefesten Beschichtung oder verlegen Sie einen Säurefesten Bodenbelag.

Phosphorsäure (**Cleaner, SuperCleaner, Polisher**) ist hoch reaktiv gegenüber Steinböden!

8.3 Arbeitsbereich



- Bearbeiten Sie Werkstücke nur über der Arbeitsfläche des Gitterrostes.
 - So werden verbrauchte Elektrolyt und Spülwasser direkt aufgefangen.
 - Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.
 - So vermeiden Sie Verschmutzung oder Beschädigung anderer Komponenten!
 - Das Gitterrost besteht aus säurefestem GFK.



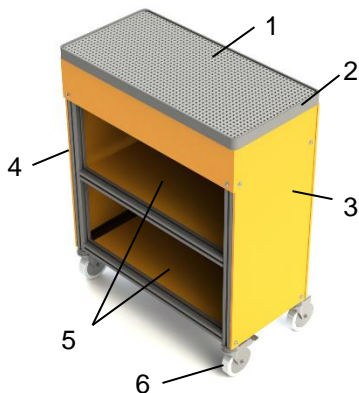
Achtung!

Betreiben Sie die Workstation L und Workstation XL Pro nicht ohne die Gitterrothalter.

- Auffangwanne kann sonst beschädigt werden.
- Undichtigkeiten sind die Folge.

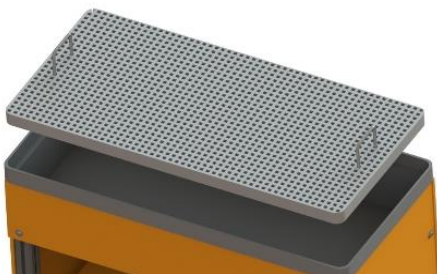
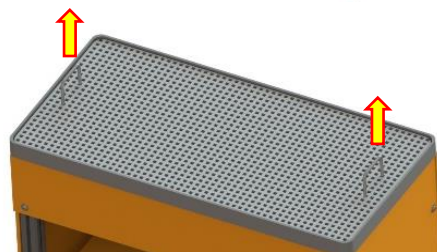
9 Spezifische Informationen Workstation/Arbeitstische

9.1 Workstation „M“



- Die Workstation/Arbeitstisch „M“ ist der kleinste Arbeitstisch (aus der Workstation Serie) zum elektrochemischen Reinigen von Schweißnähten der Reuter GmbH & Co. KG.
 - Maximale Zuladung: 100 kg.
- Bestehend aus:
 1. Arbeitsbereich (GFK Gitterrost)
 2. Auffangwanne
 3. Säurefeste Verkleidung
 4. Grundgestell
 5. Stauraum
 6. Vier Lenkrollen mit zwei Feststellbremsen

9.1.1 Platzieren des Zubehörs



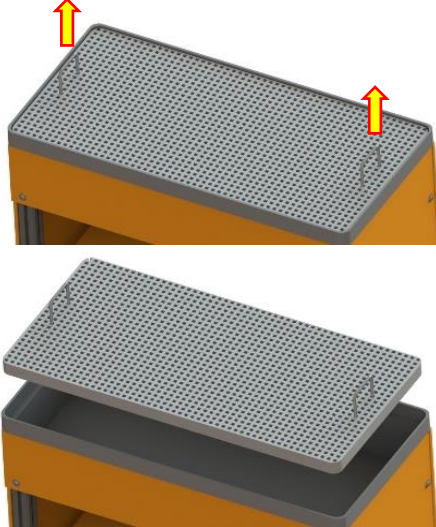
- Unterhalb der Auffangwanne ist genügend Stauraum für:
 - Geräte und Zubehör der Reuter GmbH & Co. KG. Vorhanden.
- Zur Platzierung Größerer Geräte gehen Sie wie folgt vor:
 - Räumen Sie die Arbeitsfläche des Gitterrostes frei.
 - Entfernen Sie den Gitterrost und die Auffangwanne.
 - Heben Sie hierzu den Gitterrost und die Auffangwanne nach oben aus der „Workstation“.
 - Stellen Sie das Gerät von oben in das entsprechende Ablagefach.
 - Platzieren Sie das Gerät so, dass Sie es von vorne bedienen können.
 - Platzieren Sie die Wanne und den Gitterrost in ihre Ursprungs Position.



Achtung! Klemmgefahr!

Achten Sie beim Einsetzen des Gitterrostes oder Wanne auf Ihre Finger.

9.1.2 Entleeren der Auffangwanne



- Prüfen vor jedem Arbeitsbeginn den Füllstand Auffangwanne.
- Leeren Sie die Auffangwanne regelmäßig
 - So verhindern Sie, dass diese zu schwer wird.
- Zum Entleeren der Auffangwanne gehen Sie wie folgt vor:
 - Räumen Sie die Arbeitsfläche frei.
 - Trocknen Sie den Gitterrost ab.
 - Heben Sie den Gitterrost aus der Auffangwanne.
 - Heben Sie die Auffangwanne aus der Workstation.
 - Entleeren Sie die Wanne in dafür geeignete und gekennzeichnete Behälter.
- Entsorgen Sie das gesammelte Abwasser fachgerecht.



Sicherheitshinweis!

Achten Sie beim Einsetzen des Gitterrostes oder Wanne auf Ihre Finger.

- Quetschgefahr

9.1.3 Optional: Kanister mit Niveausensor



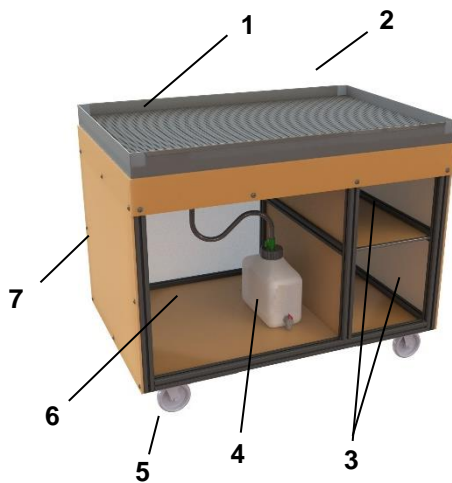
- Als Option bieten wir einen Kanister mit Abwasserschlauch und Füllstandsüberwachung an.
- Der Kanister ist mit einer Füllstandsprüfung ausgestattet.
 - Bei vollem Kanister, erklingt ein akustisches Signal und die Warnleuchte beginnt rot zu blinken.



Info!

Für detaillierte Information lesen Sie bitte das Kapitel 10 „**Entleeren, anschließen und austauschen des Abwasserkonisters**“.

9.2 Workstation „L“



- Die Workstation „L“ ist eine größere Variante (aus der Workstation Serie) zum elektrochemischen Reinigen von Schweißnähten der Reuter GmbH & Co. KG.
 - Maximale Zuladung: 200 kg.
- Bestehend aus:
 - 1 – Arbeitsbereich (GFK Gitterrost)
 - 2 – Auffangwanne
 - 3 – Stauraum für Reinigungsgeräte
 - 4 – Abwasserkanister mit Abwasserschlauch
 - 5 – Vier Lenkrollen mit zwei Feststellbremsen
 - 6 – Stauraum für Abwasserkanister
 - 7 – Grundgestell aus Säurefesten Materialien

9.2.1 Platzieren des Reinigungsgeräts



- Unterhalb der Auffangwanne ist genügend Stauraum für Zubehör oder ein Gerät von Reuter GmbH & Co. KG. Vorhanden.
 - Geräte der SuperCleanox Reihe von Reuter GmbH & Co. KG müssen von oben in das Fach gestellt werden.
- Gehen Sie dafür wie folgt vor:
 - Heben Sie die Wanne und den Gitterrost vorsichtig aus dem Gestell.
 - Gehen Sie mit Bedacht vor.
- Legen Sie die Auffangwanne auf den Rahmen.
 - Drehen Sie die Auffangwanne vorsichtig zur Seite.
 - Heben Sie hierzu den Rahmen leicht an



Achtung!

Passen Sie auf den Abwasserschlauch nicht abzuklemmen!

- Stellen Sie das Gerät in das entsprechende Fach.



- Platzieren Sie das Gerät so, dass Sie es von vorne bedienen können.



- Setzen Sie die Wanne und den Gitterrost vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



Sicherheitshinweis!

Achten Sie beim Einsetzen des Gitterrostes oder Wanne auf Ihre Finger.

- Quetschgefahr

9.2.2 Entleeren des Kanisters



- Gehen Sie wie Folgt:
 - Schließen Sie den Absperrhahn am Abwasserschlauch.
 - Lösen Sie den Drehen und entfernen Sie den Abwasserschlauch vom Kanister.
 - Entleeren Sie den Kanister in dafür geeignete und gekennzeichnete Abwasserbehälter.
 - Entsorgen Sie das gesammelte Abwasser fachgerecht.
- Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Kanister.
- Öffnen Sie den Absperrhahn!



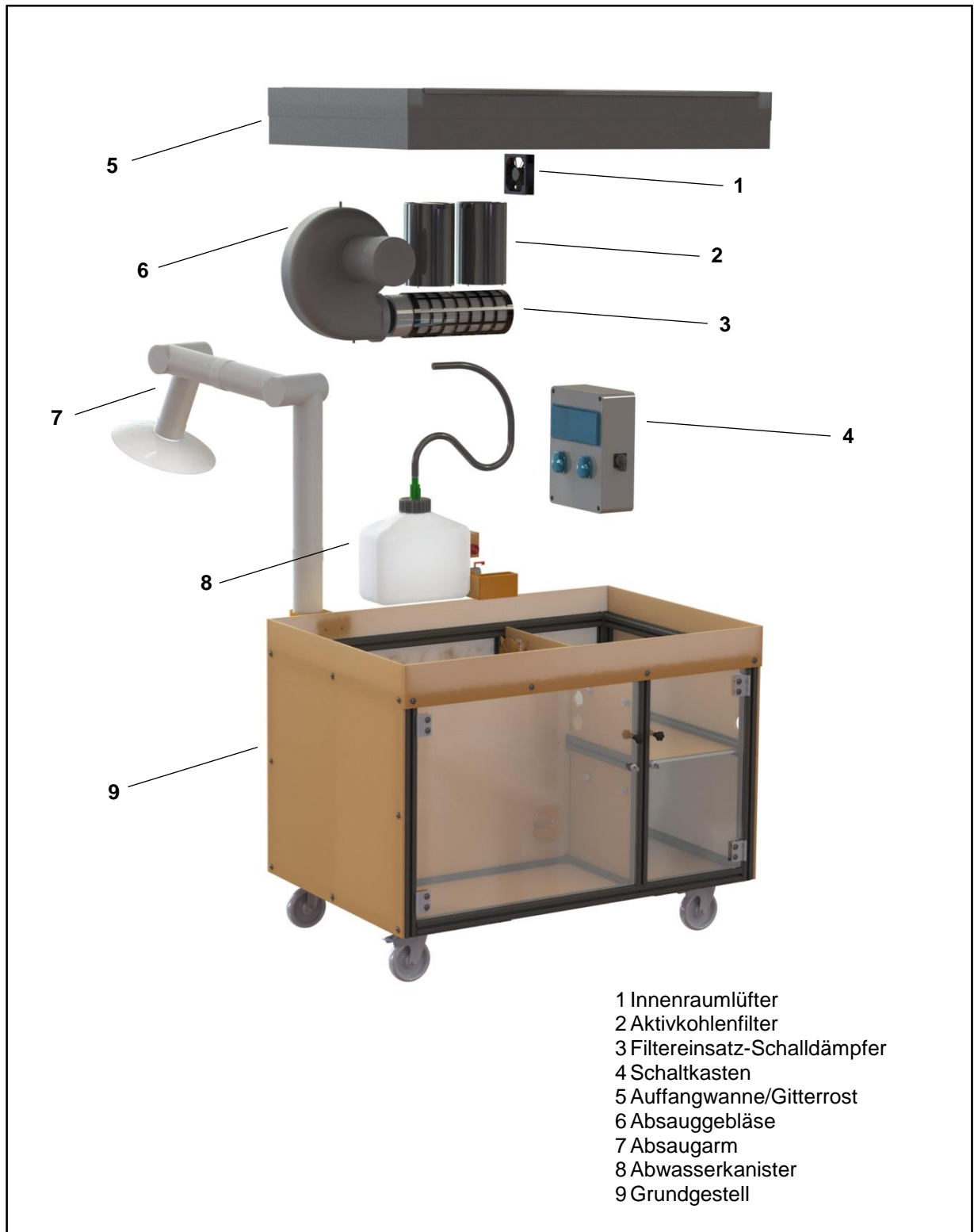
Info!

Für mehr Information lesen Sie bitte zusätzlich das Kapitel 10 „**Entleeren, anschließen und austauschen des Abwasserkanisters**“.

9.3 Workstation „XL Pro“

- Die Workstation/Arbeitstisch „XL Pro“ ist die größte und leistungsfähigste Variante (aus der Workstation Serie), zum elektrochemischen Reinigen von Schweißnähten der Reuter GmbH & Co. KG.
 - Maximale Zuladung: 200 kg.

9.3.1 Komponentenübersicht Workstation XL Pro



- 1 Innenraumlüfter
- 2 Aktivkohlenfilter
- 3 Filtereinsatz-Schalldämpfer
- 4 Schaltkasten
- 5 Auffangwanne/Gitterrost
- 6 Absauggebläse
- 7 Absaugarm
- 8 Abwasserkanister
- 9 Grundgestell

9.3.2 Aufstellen und aufbauen



- Betätigen Sie die Feststellbremsen an den vorderen Rollen, wenn die Workstation an ihrem Platz steht.
 - Fester Stand

Bremse



Sicherheitshinweis!

Für einen sicheren Transport muß der Absaugarm demontiert werden.

Hinweise zur Montage finden Sie im Kapitel 9.3.3. „**Montage des Absaugarms**“.

9.3.2.1 Gitterrosthalter

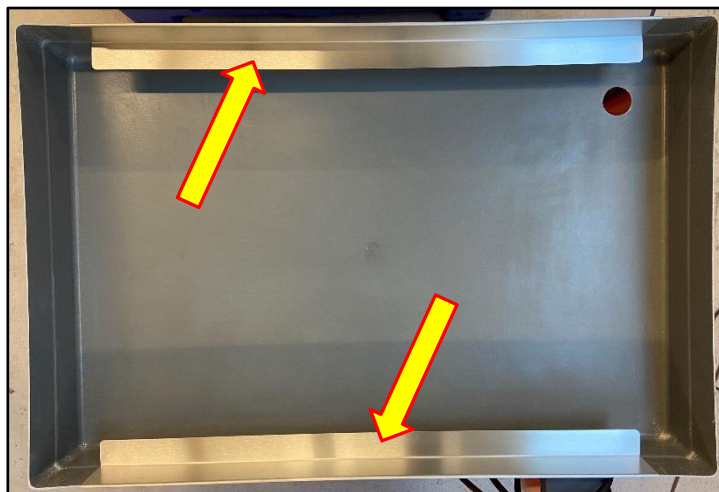
- Der GFK Gitterrost wird auf zwei VA-Halterbelche gesetzt.
 - Dies gewährleistet eine stabile Arbeitsfläche bei schweren Werkstücken.



Sicherheitshinweis!

Betreiben Sie die Workstation/Arbeitstisch nie ohne den Gitterrosthalter.

- Auffangwanne kann sonst beschädigt werden.
- Undichtigkeiten sind die Folge.



9.3.3 Montage des Absaugarms



- Die Gelenke sind mit Spannschrauben verbunden.
 - Die Reibkraft der Bremsen wird durch Festziehen bzw. Lösen eingestellt.
- Sackt der Arm nach der Montage im festgestellten Zustand ab,
 - Überprüfen Sie, ob die Spannschrauben ausreichend angezogen sind.
- Sollte dies nicht weiter Helfen kontaktieren Sie uns.

Benötigtes Werkzeug für die Montage des Absaugarms:



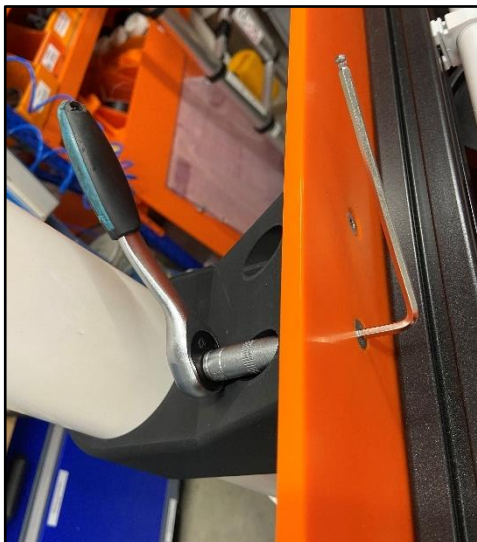
- 1 x Ratsche mit SW 10mm Stecknuss
- 1 x Imbusschlüssel 4mm
- 1 x Imbusschlüssel 6mm
- 1 x Kreuzschlitzschraubendreher



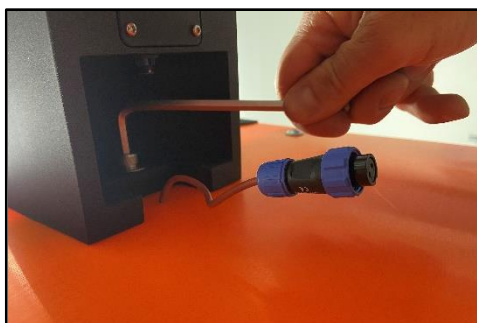
- Heben Sie die Wanne und den Gitterrost vorsichtig aus dem Gestell.
 - Legen Sie die Teile achtsam beiseite.
 - Lösen Sie den Deckel des Kanisters Bevor Sie die Wanne anheben.
 - Gehen Sie behutsam vor.



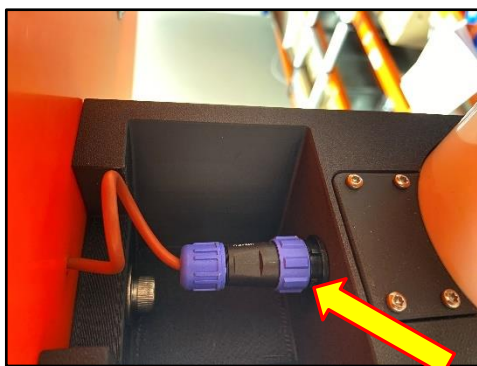
- Stecken Sie das T Stück des Absaugarm in den unteren Flansch.
- Ziehen Sie die Kreuz-Befestigungsschrauben fest um die Teile miteinander zu verbinden.
- Verwenden Sie hierzu den Kreuzschlitzschraubendreher.



- Schrauben Sie anschließend die schwarze Rohrhalterung an das Gestell.
- Nutzen Sie hierfür die entsprechenden zwei Senkkopfschrauben.
- Verwenden Sie den Imbusschlüssel 4mm.
- Sichern Sie die Senkkopfschrauben mit selbstsichernden Muttern.
- Verwenden Sie die Ratsche mit SW 10mm Stecknuss.



- Schrauben Sie anschließend den unteren Teil des schwarzen Rohrhalterung.
- Verwenden Sie die Imbusschlüssel 6mm.



- Verbinden Sie die Stecker am unteren Teil des schwarzen Rohrhalterung.
- Drehen Sie die blauer Überwurf Mutter fest um die Stecker zu verriegeln.



- Stecken Sie den Absaugarm in das Rohr.
 - Richten Sie die Pfeile Zueinander aus.



- Befestigen Sie das Rohr mit den Kreuzschlitzschrauben.
 - Verwenden Sie hierzu den Kreuzschlitzschraubendreher.



- Setzen Sie die
 - Wanne und der Gitterrost wieder in den Rahmen.
- Achten Sie auf den Ablaufschlauch.
 - Nicht knicken oder quetschen.

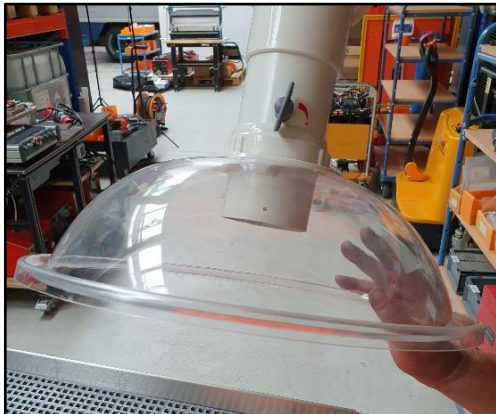
9.3.4 Montage der Absaugglocke



- Benötigte Teile für die Montage der Glocke.
 - Glocke
 - Gewinding



- Stecken Sie den Gewinding über das Ende des Absaugarms.

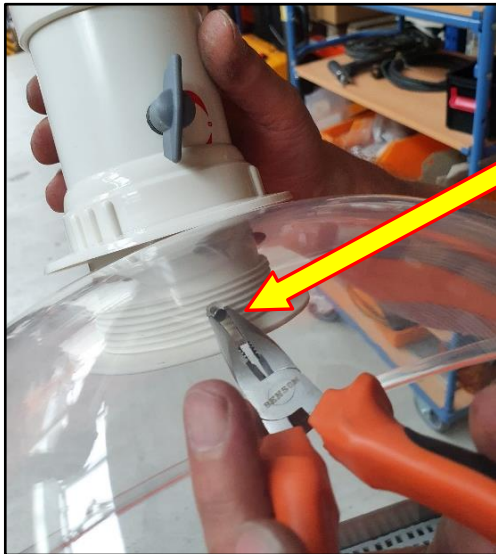


- Stülpen Sie nun die Glocke über das Ende des Absaugarms.



- Stecken Sie den Zweiten Gewinding auf das Ende des Rohrs
 - Positionieren Sie ihn so, dass die Löcher mit den Löchern im Absaugrohr übereinstimmen.
- **Achtung: Der Ring sitzt sehr stramm auf dem Rohr.**
- Benutzen Sie die vier Metallstifte, um den Ring zu befestigen.





- Drücken Sie Metallstifte kräftig in die Löcher.
 - Verwenden Sie hierfür eine Zange oder ein anderes geeignetes Werkzeug.



- Die Stifte müssen so tief sitzen, dass Sie nicht das Gewinde blockieren.

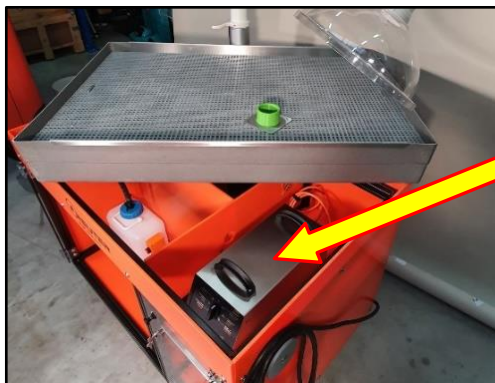


- Zum Schluss verschrauben Sie den ersten Gewinding mit dem zweiten.
 - So wird die Glocke fixiert.

9.3.5 Platzieren und anschließen des Zubehörs



- Um die Platzierung von größeren Geräten in der Workstation L und XL Pro zu erleichtern, müssen das Gitterrost und die Auffangwanne herausgehoben werden.
 - Bevor Sie die Wanne anheben lösen Sie den Deckel des Kanisters.
 - Heben Sie die Wanne und der Gitterrost vorsichtig aus dem Gestell.
 - Legen Sie Teile beiseite.
 - Seien Sie vorsichtig mit Ablauf unter der Wanne.



- Stellen Sie das Gerät in das Ablagefach.



- Fädeln Sie den Netzstecker durch eins der Löcher.



- Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose für Reinigungsgeräte an.
- Setzen Sie nun die Auffangwanne und der Gitterrost wieder ein.



Optional:

- Setzen Sie nun die MagicBox ins untere Fach ein.
- Verbinden Sie die MagicBox und das Gerät.
- Beachten Sie hierfür die ausführlichen Anleitungen der beiden Komponenten!



Achtung!

Beachten Sie unbedingt die entsprechenden Bedienungsanleitungen für die jeweiligen Gerät.



- Führen Sie das Massekabel und das Schlauchpaket des Griffs, durch die entsprechenden Öffnungen in der Seitenwand.
- damit Sie die Türe schließen können.



- Verbinden Sie alle Komponenten entsprechend der Betriebsanleitung für „MagicBox“.



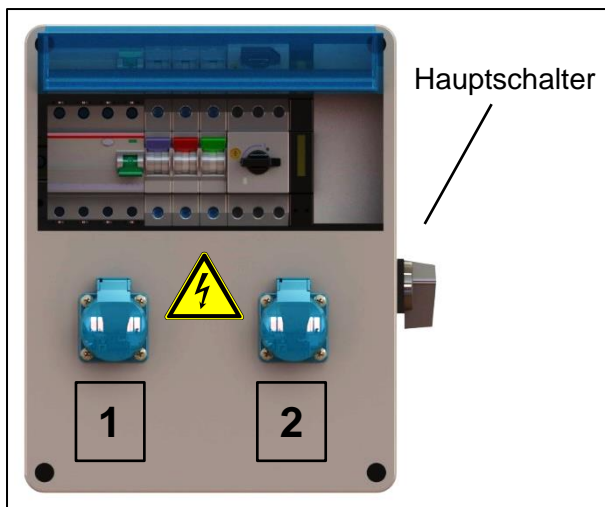
9.3.6 Elektrischer Anschluss



- Die Workstation XL Pro wird in einem drei Phasigen 400VAC Netzsystem angeschlossen.
- Verbaut wird eine H07RN-F 5m Netzkabel mit einem Drehstromstecker nach IEC 60309.
 - CEE Stecker 16A, 400VAC 3L+N+PE, 6h

9.3.7 Sicherungskasten

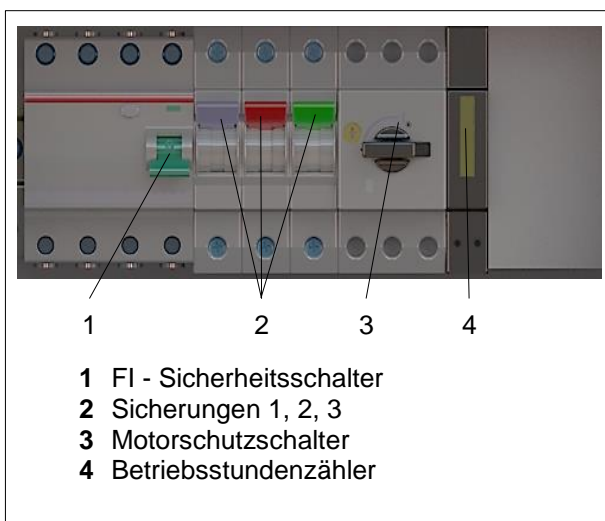
9.3.7.1 Schaltkasten +SKT1



● Steckdosen

- Es stehen zwei Arbeitssteckdose 230VAC mit unterschiedlichen Absicherungen zu Verfügung.
- **Steckdose 1:** Ist mit C13A abgesichert und ist nur für des Reinigungsgerät gedacht.
- **Steckdose 2:** Ist mit B10A abgesichert und kann für ein Hilfsgeräte eingesetzt werden.

9.3.7.2 Sicherungen



- **1 - FI Schalter „EIN“**
 - Für Personenschutz 30mA
- **2 - Sicherung 1, 2, 3**
 - Sicherung für die Steckdosen und andere elektrische Komponenten
- **3 - Motorschutzschalter**
 - Spannungsversorgung Absaugung
- **4 - Betriebsstundenzähler**
 - Sobald die Anlage freigeschaltet wird fängt der Betriebsstundenzähler an zu zählen.
- **Für mehr Details beachten Sie bitte die elektrische Dokumentation.**

Sicherheitshinweis!

Im Falle einer Störung überprüfen Sie durch das Sichtfenster im Schaltkasten +SKT1 die Sicherungsautomaten.

- Hat einer der Sicherungsautomaten ausgelöst, liegt eine Störung vor.
- **Nur ein Elektrofachkraft oder eine befugte Person, darf den Schaltkasten öffnen,**
 - **die Störung beseitigen,**
 - **die Anlage wieder im Betrieb setzen.**



9.3.8 Technische Daten/Typenschild (Nur bei der Workstation XL Pro)

Technische Daten:

Anschlussspannung	3~400VAC
Stromaufnahme <i>“Die gesamte Stromaufnahme hängt von der Leistung der Abgeschlossene Geräte.“</i>	Siehe Typenschild
Absicherung max.	16A
Einspeisung	CEE-Steckvorrichtung 3L+N+PE, 6h, 16A
Kabellänge	5m
Schalldruckpegel in 1m Abstand	< 70dB
Motorleistung	0,37kW
Ansaugleistung max.	950m ³ /h
Workstation Breite	1200mm
Workstation Tiefe	800mm
Workstation Höhe	1000mm (mit Absaugarm ca. 2m)
Gewicht (Ohne Geräte und Zubehör)	125Kg
Maximale Zuladungsgewicht	200kg

Typenschild:



Reuter GmbH & Co. KG
Schimmelbuschstr. 9e
40699 Erkrath
Germany

Tel.: +49-211-17177456
Fax: +49-211-17177458
mail@oreuter.de



Made in Germany

Workstation XL Pro

Serien-Nr.: xxxx/xx.xx-xxx
Best.-Nr.: EP-06-015
Baujahr: xx/xxxx
Nennspannung: 3~400VAC
Frequenz: 50Hz
Leistung: max. 3,5kW
Vorsicherung: 16A
Anschlußstecker: CEE 3L+N+PE, 16A
Zeichnungsnummer: xx-xx/xx-xxx/Vx/xxx
Gewicht: 125kg



www.oreuter.de

9.3.9 Erste Inbetriebnahme



- Als Netztrenneinrichtung dient ein Hauptschalter an der Seite der Sicherungskasten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf „0“ steht bevor der CEE Drehstromstecker eingesteckt wird.
 - Wenn ja, dann verbinden Sie den CEE Stecker mit der Werksseitigen CEE Steckdose.
 - Die Workstation ist mit einem Drehstromstecker nach IEC 60309 ausgerüstet. CEE Stecker 16A, 400VAC 3L+N+PE, 6h.
- Workstation Einschalten:
Hauptschalter „EIN“
 - Stellung „1“
 - Spannung liegt an
 - Die Absaugung startet.
 - Steckdosen sind aktiv
 - Betriebsstundenzähler zählt.



Achtung! Drehrichtung überprüfen:

Die Workstation arbeitet ausschließlich mit **Rechtsdrehfeld**. Beim Linksdrehfeld läuft der Absauglüfter in falscher Drehrichtung.

- **Die Absaugleistung wird beeinträchtigt!**
- **Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme sicher, dass das Rechtsdrehfeld anliegt.**
- **Nur eine Elektrofachkraft darf den Schaltkasten öffnen, um eine Drehfeldprüfung durchzuführen.**
- Die CEE Steckdose besitzt einen Phasenwender e®. Die Phasen können somit einfach mit einem Schlitzschraubendreher eingestellt werden.

Tipp:

Der Unterschied ist deutlich hörbar.

- Bei richtig eingestelltem Drehfeld hat das Absauggebläse mehr Saugleistung und ist lauter.

Sicherheitshinweis:

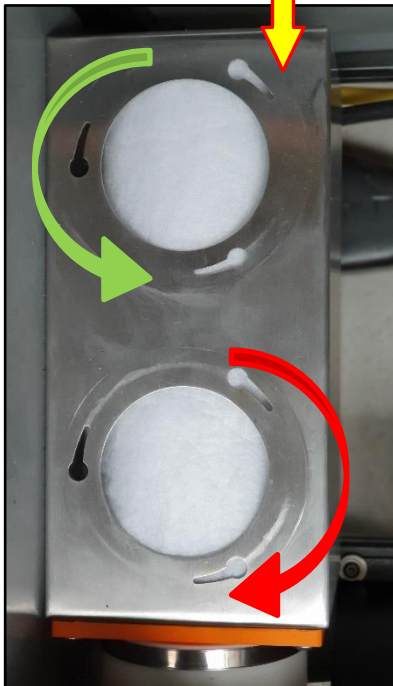
Die Workstation muss vor dem Anschließen der Kabel und Wechseln der Griffe, Pinsel, Kohleelektroden oder Filze unbedingt ausgeschaltet sein.

- Hauptschalter auf „0“ stellen.

9.3.10 Aktivkohlefilter Tauschen



- Die Absaugung verfügt über zwei Aktivkohlefilter.
- Sie müssen in regelmäßigen Intervallen getauscht werden.
- Die Intervalle und der Austausch werden im Folgenden beschrieben.



- Die Aktivkohlefilter werden durch einen Bajonettverschluss mit dem Absaugkasten verbunden.

- **Lösen der Aktivkohlefilter:** nach links drehen.

- **Festschrauben der Aktivkohlefilter:** nach rechts drehen.



Hinweis

Die Austauschintervalle der Aktivkohlenfilter entnehmen Sie aus dem Kapitel „Inspektions- und Wartungsplan“.

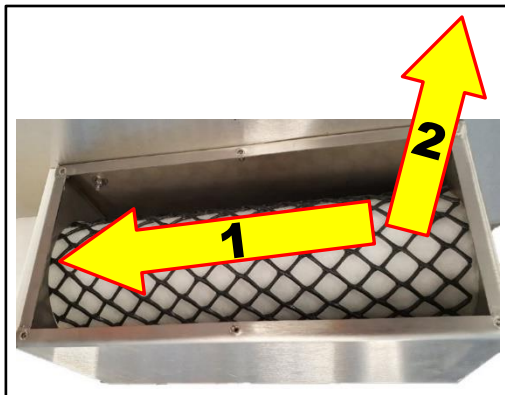
9.3.11 Filtereinsatz (Schalldämpfer) Tauschen



- Die Absaugung verfügt über eine Filterrolle am Saugkastenmodul die als Schalldämpfer dient.
- Schrauben Sie die Aktivkohlenfilter ab, wie im vorherigen Kapitel „Aktivkohlefilter Tauschen“ beschrieben wurde.



- Lösen Sie die 6 Innensechskantschrauben.
- Entfernen Sie die Abdeckung.



- Unter der Aktivkohlenfilter Abdeckung befindet sich der Filtereinsatz.
- Schieben Sie zuerst den Filtereinsatz in Richtung der Gebläse.
- Danach entnehmen Sie den Filtereinsatz schräg aus der Saugkasten.



- Beim Einsetzen des neuen Filters, beachten Sie folgendes:
 - Der Filter muss über die Zentrierspitze geschoben werden.
 - Führen Sie die Montageschritte des neuen Filters in umgekehrte Reihenfolge durch.

Zentrierspitze



Hinweis

Die Austauschintervalle der Filter entnehmen Sie bitte aus dem Kapitel „Inspektions- und Wartungsplan“.

9.3.12 Kondensatablauf



- Die Abgesaugte Dämpfe können innen am Absaugarm kondensieren.
- Diese entstehenden Kondensate müssen gelegentlich entnommen werden.
- Zum Entnehmen des Kondensates stellen Sie einen Behälter unter den Absaugarm.
 - Entfernen Sie die Kondensat schraube.
 - Fangen Sie die Flüssigkeiten auf ohne dass sie auf den Boden gelangen.



- Schrauben Sie die Kondensat Schraube fest.
- Die Dichtungsscheibe nicht vergessen.



Sicherheitshinweis

Verspritzte Elektrolyt-Flüssigkeit kann auf Steinböden oder anderen Untergründen Flecken verursachen.

Phosphorsäure (Cleaner, SuperCleaner, Polisher) ist hoch reaktiv gegenüber Steinböden!

10 Entleeren, Anschließen und Austauschen des Abwasserkanisters



- Positionieren Sie den angeschlossenen Abwasserkanister an der dafür vorgesehenen Stelle.
- Der Abwasserschlauch ist mit einem Schlauchdeckel verbunden.
- Der Schlauchdeckel ist mit dem Abwasserkanister verschraubt.
- Abwasserkanister sind optional mit Füllstandssensoren ausgestattet. (XL-Pro Standard)
 - Bei vollem Abwasserkanister ertönt ein Warnsignal. (Nur XL-Pro Standard)
 - Entleeren Sie den Abwasserkanister sofort.
 - So schonen Sie die Batterie des Füllstandssensors
- Entsorgen Sie das Abwasser fachgerecht.



Achtung!

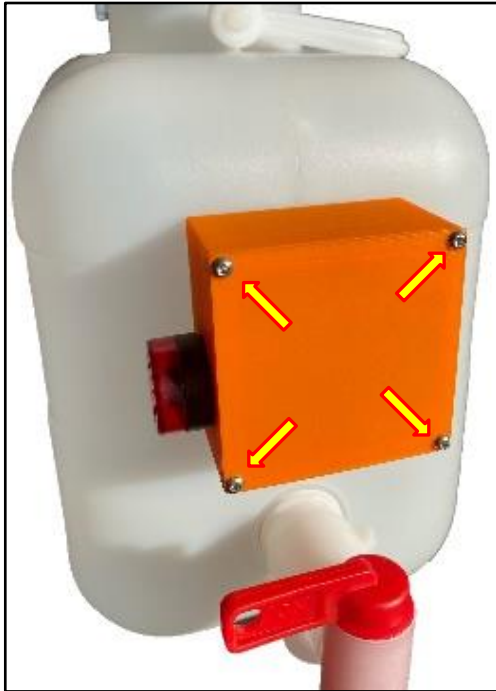
Schwebstoffe, die sich als Sediment im Abwasserkanister abgesetzt haben, dürfen auf keinen Fall ins Abwasser gelangen.

10.1 Vollen Kanister entleeren oder tauschen



- Warnsignal ertönt
 - Schließen Sie den Absperrhahn am Abwasserschlauch.
 - Entfernen Sie den Deckel mit Abwasserschlauch vom vollen Abwasserkanister.
 - Verschließen Sie den vollen Abwasserkanister mit dem Deckel aus dem Aufbewahrungsfach.
 - Entsorgen Sie das Abwasser fachgerecht.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Fullstandssensors.
 - Stellen Sie den leeren Abwasserkanister kurzzeitig auf dem Kopf (Signal ertönt).
 - Schrauben Sie den Deckel mit Abwasserschlauch auf den leeren Abwasserkanister.
 - Stellen Sie den Abwasserkanister zurück in die Haltevorrichtung.
 - Öffnen Sie den Absperrhahn am Abwasserschlauch.

10.2 Batteriewechsel des Füllstandssensors am Abwasserkanister



- Entnehmen Sie den Abwasserkanister aus der Workstation,
- Lösen Sie die 4 Linsenkopfschrauben am orangenen Elektronikgehäuse.



- Tauschen Sie die Batterie aus
- Batterie Art. Nr.: (EP-B-1104)

11 Instandhalten



Hinweis

Folgende Instandhaltungsarbeiten dürfen vom Bediener des Gerätes selbst durchgeführt werden:

- Alle Reinigungsarbeiten am Gerätegehäuse.
- Alle Reinigungsarbeiten am Zubehör.
- Fachgerechtes Entsorgen des Abwassers
- Auswechseln von Verschleißteilen
 - Filze, Teflongriffe, Kohleelektroden, Masseklemmen, Massekabel, Signierung, Kohlefilter, Filtermatten



Sicherheitshinweis

Folgende Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden:

- Austauschen defekter Netzstecker.
- Austauschen defekter Netzkabel.
- Austauschen der Masse- und Signierbuchsen am Gerät.
- Austauschen bzw. Reparieren aller im Gerätegehäuse befindlichen Bauteile.

11.1 Inspektions- und Wartungsplan

- Die Wartung des Gerätes besteht aus einer gründlichen Reinigung und Inspektion durch eine Elektrofachkraft.
- Die Häufigkeit hängt vom Verschmutzungsgrad ab.
- Halten Sie die vorgeschlagenen Wartungsintervalle ein.
- Trennen Sie vor Beginn der Inspektions- oder Wartungsarbeiten das Gerät vom Netz (Netzstecker ziehen).
- Entfernen Sie Staubablagerungen mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie die Bauteile mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie nur Entfettungsmittel, die für elektrische Geräte geeignet sind.
- Beachten Sie die Hinweise zum Reinigen des Gerätes und Zubehör.
- Nutzen Sie den Betriebsstundenzähler im Schaltkasten +SKT1 (siehe Kapitel 9.3.7.2) um die Betriebsstunden zu erfassen.

Inspektions- und Wartungsplan

Auszuführende Arbeiten	Workstation			vor Start	bei bedarf	Täglich	wöchentlich	1/2 Jährlich (1)	Jährlich (2)
	M	L	XL Pro						
Sicherheitsüberprüfung wie in Kapitel 2.3 und folgend beschrieben	X	X	X	X					
Überprüfen Sie in den Anleitungen der Reinigungsgeräte und Zubehör, ob Wartungen fällig sind	X	X	X	X					
Funktionsprüfung der Absaugung			X	X					
Entsorgen des Abwassers	X	X	X	X	X				
Reinigen der Arbeitsfläche	X	X	X	X		X			
Tauschen der Aktivkohlefilter			X						X
Tauschen der Filterrolle			X						X
DGUV			X						X
Kohlefaserpinsel überprüfen und ggf. tauschen	X	X	X	X					

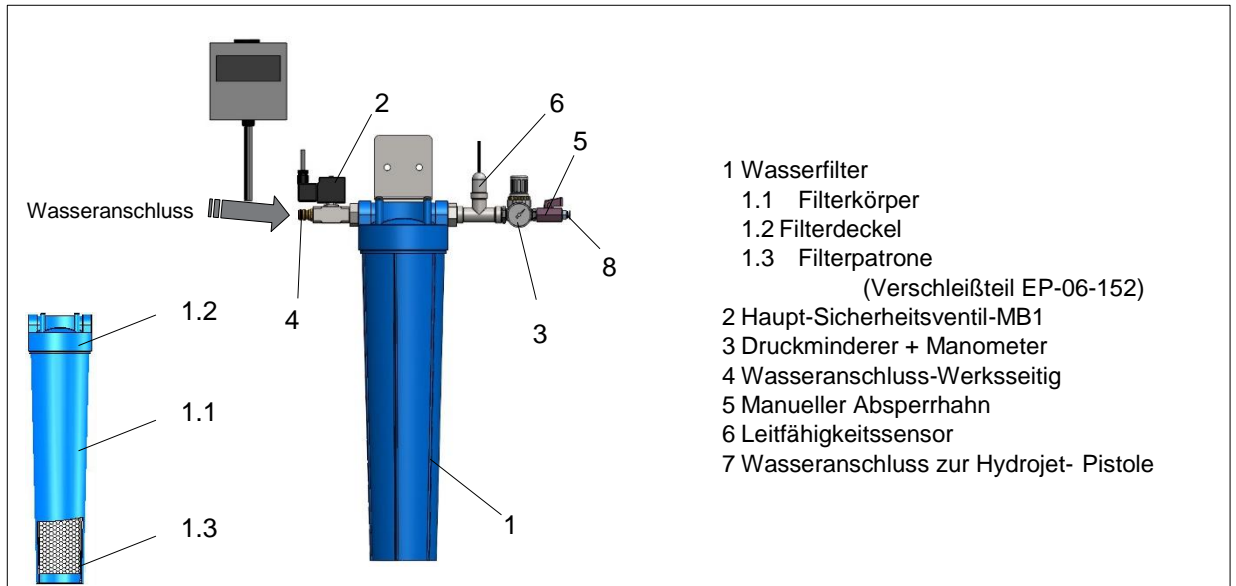
Tabelle 3 Inspektions- und Wartungsplan

(1) – 1/2 Jährlich oder nach 500 Betriebsstunden.

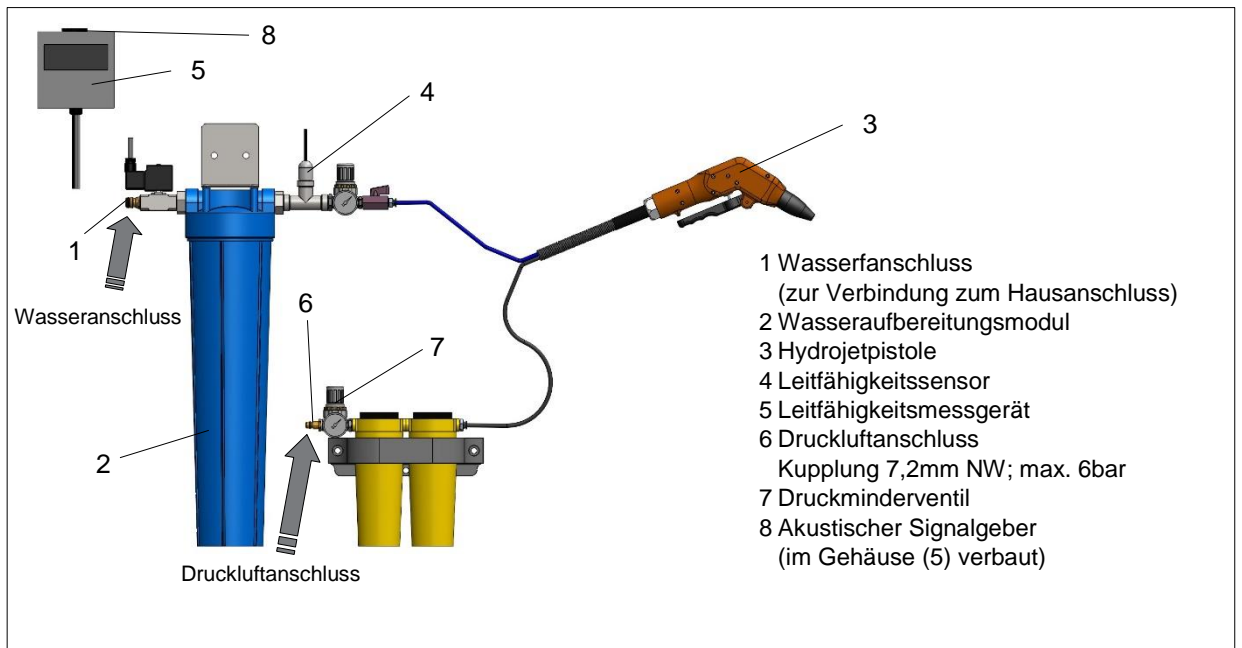
(2) – Jährlich oder nach 1000 Betriebsstunden.

12 Optionales Zubehör

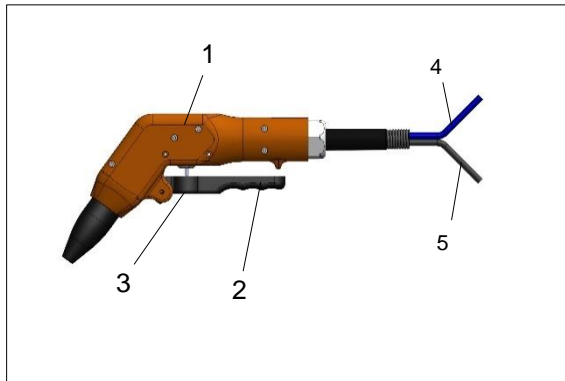
12.1 Wasseraufbereitungsmodul



12.2 Anschlussschema Wasser / Luft



12.3 Hydrojetpistole EP-06-040

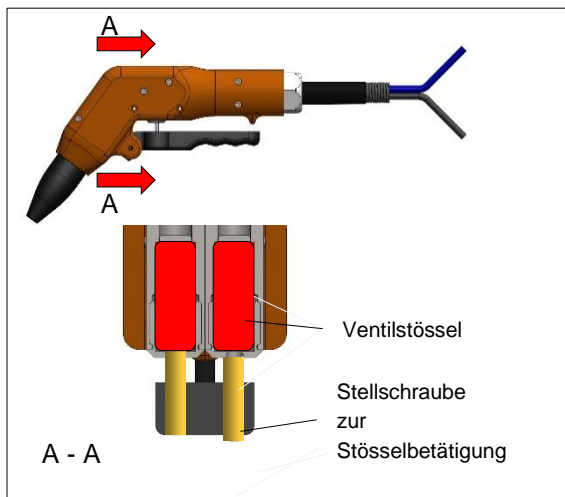


Werkstückoberfläche mit der Hydrojetpistole

- Gelöste Oxide und Reinigungselektrolyte werden entfernt.

- 1 Hydrojet Griff
- 2 Hydrojet Hebel
- 3 Stellschrauben / Wasser / Luft
- 4 Wasserschlauch / Ø6 / max. 4 bar
- 5 Luftschlauch / Ø6 / max. 6 bar

12.3.1 Funktionsbeschreibung

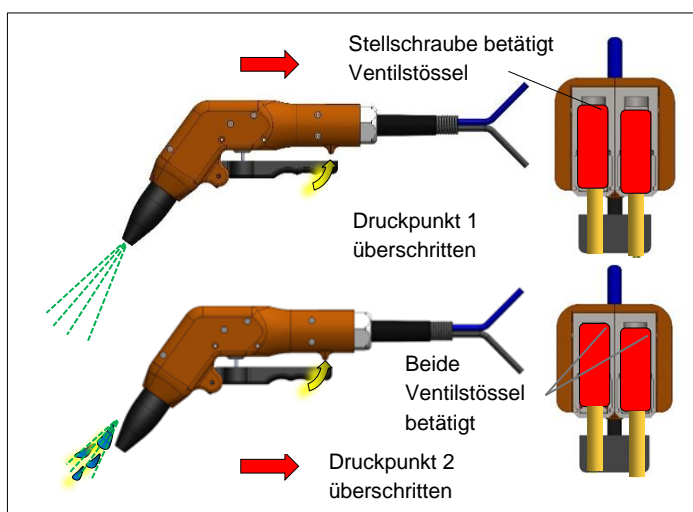


Im Pistolengriff befinden sich zwei Ventile zum Öffnen der Wasser- Luftzufuhr.

Je nach Betätigen des Hebels spüren Sie zwei Druckpunkte.

- Druckpunkt 1 = zusätzliches Öffnen der Druckluftzufuhr
- Druckpunkt 2 = Öffnen des Wasserventils

Bei unbestätigtem Hebel sind beide Ventile geschlossen



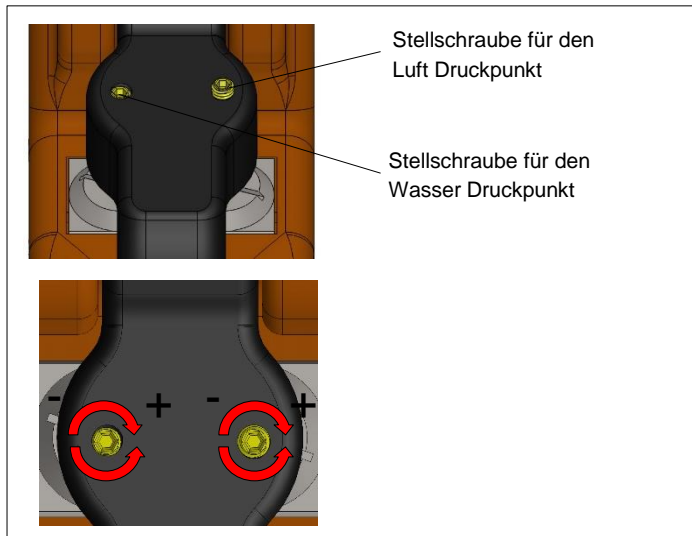
Betätigen Sie den Hebel über den Druckpunkt 1

- Druckluft zum Trocknen

Betätigen Sie den Hebel über den Druckpunkt 1

- Wasser wird zugeschaltet
Wasser/Luft Gemisch

12.3.2 Einstellung des Ventildruckpunktes



Zum Einstellen des Ventildruckpunktes verstellen Sie die Stellschraube.

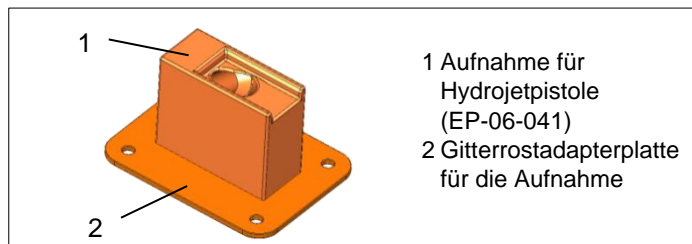
- Links = Wasser
- Rechts = Druckluft

Drehen Sie die Stellschraube in die entsprechende Richtung.

- + = Der Druckpunkt wird beim Betätigen des Hebels früher erreicht
- - = Druckpunkt wird beim Betätigen des Hebels später erreicht

Haben Sie die richtige Einstellung gefunden, ist die HydroJet-Pistole einsatzbereit.

12.4 Aufnahme Hydrojet



- Die Aufnahme lässt sich bequem überall auf der Arbeitsfläche mittels „Tannenbaum-Nieten“ fixieren.

12.5 Aufnahme AutoFeed

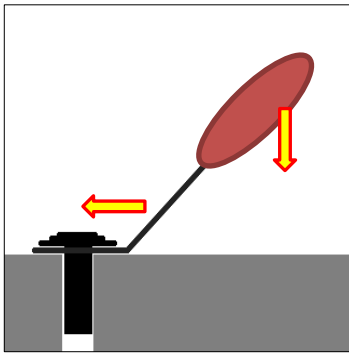


- Die Aufnahme lässt sich bequem überall auf der Arbeitsfläche mittels „Tannenbaum-Nieten“ fixieren

12.6 Tannenbaumniete zur Befestigung der Aufnahmen



- Positionieren Sie die Grundplatte der Hydrojet oder AutoFeed Aufnahme auf dem Gitterrost der Arbeitsfläche und befestigen Sie mit 4 Tannenbaumnieten.



- Zum Lösen der Tannenbaumnieten können Sie das entsprechende Werkzeug bei uns im Set mit 10 Ersatznieten erwerben.
 - Artikelnummer: EP-06-056
- Zum Lösen schieben Sie das Werkzeug unter die Niete und hebeln Sie nach oben.

13 Entsorgung

13.1 Entsorgen verunreinigter Elektrolyte



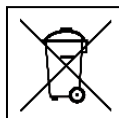
- Entsorgen Sie **nie** verunreinigte Elektrolyte unverdünnt in die Kanalisation oder Umwelt.
- In den verunreinigten Elektrolyten können Schwermetallrückstände aus oxidierten Schweißnähten und Metalloberflächen gelöst sein.
- Diese müssen gefiltert und fachgerecht entsorgt werden.
- Verdünnen Sie Elektrolyte vor dem Entsorgen mit viel Wasser, Kalk oder Neutralyt auf einen PH-Wert größer 5.



Hinweis

Gerne stellen wir Ihnen ein Konzept zur fachgerechten Wasseraufbereitung zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

13.2 Entsorgen von Elektroschrott



- Altgeräte und Batterien dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.
- Dieses Gerät, sowie alle Komponenten müssen am Ende ihrer Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zugeführt werden.
- Geben Sie das Altgerät, sowie Komponenten an einer Sammelstelle für Elektroschrott ab.
- Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

14 Außerbetriebnahme / Lagerung

- Für eine sichere und schonende Außerbetriebnahme/Lagerung der Geräte und Zubehör beachten Sie die entsprechenden mitgeltenden Bedienungsanleitungen.
- Schalten Sie das Gerät aus.
- Reinigen Sie die Wanne mit viel Wasser von Ablagerungen.
- Wischen Sie die Kabel mit einem feuchten Tuch ab.
- Lassen Sie die elektrischen Kabel von Fachpersonal prüfen.
- Trocknen Sie alle Gegenstände
- Verschließen Sie die Elektrolyt Behälter sorgfältig
 - Es darf kein Elektrolyt auslaufen
 - Verstauen Sie das und Zubehör, soweit möglich, in den Fächern unter der Workstation.
- Verschließen Sie die Türen.
- Reinigen Sie die Workstation, sowie alle zugehörigen Geräte und Komponenten gründlich!
- Anhaftende Chemikalien können während der Lagerung zu Schäden durch Korrosion führen.
- Verstauen Sie der Workstation nicht beladen.
- Zur Einlagerung empfehlen wir die Workstation auf einer Palette mit 2. kleinen Paletten darunter, um besser zu verstauen und ordentlich zu befestigen.



Sicherheitshinweis

Chemikalien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!
Halten Sie sie unter Verschluss!

15 Gerätetechnik

Der Workstation ist in Verbindung mit den zugehörigen Geräten und Komponenten eine kompakte Anlage zum elektrochemischen Reinigen von Metallen.

- Sie wurde für den gewerblichen Einsatz im Handwerk und in der Industrie entwickelt.
 - Er ist geeignet als Arbeitstisch zum Reinigen und Polieren von WIG-, und MAG-Schweißnähten.
- Giftige Fluss-, Schwefel- oder Salpetersäuren wie bei sonst üblichen konventionellen Beizverfahren kommen nicht zur Anwendung.
 - Diese dürfen auf keinen Fall eingesetzt werden, da die Reuter GmbH & Co. KG. nur eine Beständigkeit gegen Ihre eigenen Elektrolyte bestätigen kann.
- Die elektrochemischen Bearbeitungsgeräte arbeiten mit geringen Gleich- und Wechselspannungen.
 - Sind für Menschen ungefährlich.
- Die Workstation verfügt über eine starke im Dauerbetrieb laufende Absaugung (Geräuschpegel <75dB).



Sicherheitshinweis

- Die Workstation ist ausschließlich zum Elektrochemischen Reinigen/Polieren ausgelegt!
 - Die Workstation darf nicht zum Beizen/Schleifen/Schweißen... benutzt werden!
 - Es besteht Feuergefahr, wenn Funken von der Absaugung angesaugt werden.
-

- Die Workstation ist eine speziell für das elektrochemische Reinigen mit Reuter Geräten ausgelegter Arbeitstisch.
- Die Materialien wurden hinsichtlich Ihrer Säurebeständigkeit ausgesucht,
 - diese Beständigkeit kann nur gegen die von uns eingesetzten Chemikalien übernommen werden.
 - Der Gitterrost aus GFK verstärktem säurefestem Kunststoff verhindert ein Verkratzen der empfindlichen Edelstahloberflächen der zu bearbeitenden Werkstücke.
 - Zusätzlich bietet der Arbeitstisch direkt unter der Arbeitsfläche eine große Auffangwanne, in der das Elektrolyt und das Spülwasser abfließen kann.
- Unterhalb der Wanne befindet sich je nach Ausführung ein Auffangkanister mit dem bequem das Abwasser gesammelt und entsorgt werden kann.
- Als zusätzliche Option kann eine Absaugung, zur Aufnahme der Prozessdämpfe angebracht werden.
- Weitere Optionen lassen sich durch unsere Baukastensystem Realisieren.
- Sonderausführungen oder andere Abmessungen sind machbar.
- Sollten Sie Wünsche haben sprechen Sie uns gerne an.



Hinweis

Resistenz der Materialien besteht gegen die Elektrolyte der Firma Reuter.
Für andere Säuren ist die Haftung ausgeschlossen.

16 Behälter, Griffe und Arbeitsplatz reinigen



- Reinigen Sie grundsätzlich nach jedem Gebrauch alle Zubehörteile mit viel Wasser und Seife.
- Wischen Sie bei Bedarf das Gerätegehäuse mit einem leicht angefeuchteten Lappen ab.
- Neutralisieren Sie die verdünnten Elektrolytrückstände.
- Reinigen Sie den Arbeitsplatz gründlich mit viel Wasser.
Elektrolytrückstände können zu Verätzungen der Haut oder Kleidung führen.
- Elektrolytrückstände können zu Schäden an den Oberflächen führen.
- Wischen Sie die Kabel und die Massezange feucht mit Wasser und einem Lappen ab.
- Entfernen Sie alle Elektrolytreste im Umfeld des Arbeitsplatzes, dem Werkstisch und dem Fußboden mit viel Wasser.
- Entfernen Sie zum Reinigen der Wanne die Gitterroste.
 - Der Handbügel erleichtert Ihnen das Anheben.



Sicherheitshinweis

Ziehen Sie grundsätzlich vor Beginn von Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten den Netzstecker!



Achtung! Klemmgefahr!

Klemmgefahr der Finger beim Einsetzen des Gitterrostes oder der Wanne.

17 EG – Konformitätserklärung

Original-Konformitätserklärung

Hersteller

Reuter GmbH & Co. KG
Schimmelbuschstr. 9e
40699 Erkrath
Deutschland



**Bevollmächtigter
für die Zusammenstellung
der technischen Unterlagen**

Olaf Reuter

Die allgemeine Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt

Beschreibung	Elektrochemisches Schweißnaht-Reinigungsgerät
Bezeichnung	Workstation
Funktion	Gerät zum Reinigen, Polieren, Signieren und Passivieren von Schweißnähten

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten genannten EG-Richtlinien. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

**Einschlägige Harmonisierungs-
Vorschriften der EU**

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie

**Angewandte harmonisierte
Normen**

EN 61558-1; VDE 0570-1:2019-12
EN ISO 12100:2011-03
EN 55014-1; VDE 0875:2018-08
EN 61000-3-2; VDE 0838-2:2019-12
EN 61000-3-3; VDE 0838-3:2020-07
EN 61000-6-2; VDE 0839-6-2:2019-11
EN 50581:2012-09
EN 60974-1:2018-12
EN 60974-10: 2016-10

Erkrath, 17.12.2020



Dipl.-Ing. Olaf Reuter, Geschäftsführer